

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 51 (1976)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Nachbrenner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

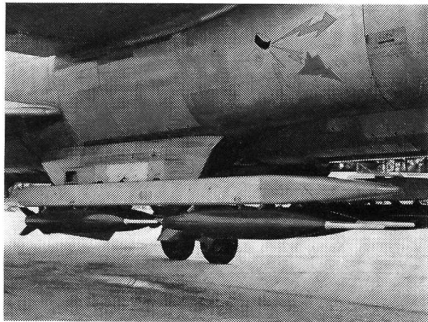
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gewicht  
Annäherungszünder  
FFV 070: 1,7 kg

Gewicht  
Bremschirmsystem: 1,2 kg

Ziele: Spz, Lastkraftwagen,  
geparkte Flugzeuge,  
Fliegerabwehrstellungen,  
Landungsboote und  
ungeschützte Truppen

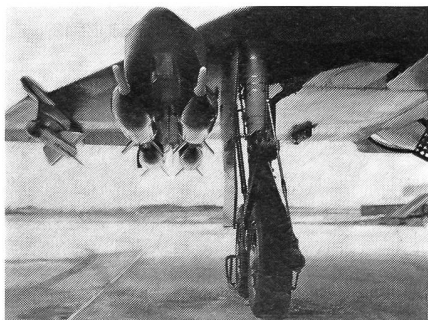
Trägerflugzeugtypen: AJ37 Viggen  
(Eine Verwendung mit dem  
J35 Draken ist möglich)



**Bemerkungen:**

Bei der Virgo handelt es sich um eine 120 kg Splitterbombe, die die schwedische Flygvapnet 1963 auf ihren A32 Lansen-Erdkämpfern in den Dienst stellte. Um diese Abwurfwanne für die Bekämpfung von weichen und halbhartem Zielen auch mit dem überschall- und tiefflugeinsatzfähigen Luftangriffsflugzeug AJ37 Viggen verwenden zu können, unterzog man sie einem Modifikationsprogramm. Im Rahmen dieser Arbeiten rüstete man diese von den staatlichen Förenade Fabriksverken hergestellte Bombe u. a. mit einem Annäherungszünder auf kapazitiver Basis sowie einem Wärmeschutz für den Einsatz im Überschallflug aus. Der Abwurf der Virgo kann im Geschwindigkeitsbereich von 200-400 m/s stattfinden. Vor dem Ausklinken aktiviert der Pilot mittels eines elektrischen Impulses den in der Bombenspitze untergebrachten Annäherungszünder. 0,7 Sekunden nach dem Abwurf wird der im Heck der Wanne gelagerte Bremschirm ausgestossen. Dieser verzögert den Fall der Virgo und ermöglicht so eine Verwendung im schnellen geraden Tiefflug. Der integrierte Annäherungszünder löst die Explosion 5 bis 20 m über dem Boden aus, was eine optimale Verteilung der Splitter gewährleistet. Falls der vorerwähnte Zündmechanismus versagen sollte, detoniert die Wanne beim Aufschlag.

Wie unsere beiden letzten Fotografien zeigen, werden je vier Virgo-Abwurfwanne mit der Hilfe einer besonderen palettenähnlichen Aufhängevorrichtung auf der AJ37 mitgeführt. Auf der linken Hälfte des Schlussbildes sehen wir überdies noch eine infrarotgesteuerte Jagdrakete des Typs RB28, die einen Teil der möglichen Selbstschutzbewaffnung des Viggen Erdkämpfers darstellt. Im Rahmen der zurzeit laufenden Abklärungen für eine nächste Generation von Abwurfwanne für unsere Erdkampfflugzeuge, gab die Gruppe für Rüstungsdienste kürzlich eine Probemenge von Virgo-Bomben für Versuche in der Schweiz in Auftrag. ka



# Nachbrenner

Kenya wird von den USA 10/2 Luftüberlegenheitsjäger und leichte Erdkämpfer des Typs F-5E/F Tiger II im Werte von 75 Mio Dollar erhalten ● Saab Scania und die Hughes Aircraft Company bewerben sich um einen Auftrag der schwedischen Luftstreitkräfte für einen AGM-65 Maverick-Einzelstarter für das Luftangriffsflugzeug AJ37 Viggen ● Drei Maschinen der für die französischen Marineluftstreitkräfte bestimmten Serie von U-Bootjagdflugzeugen Breguet Br. 1150 Atlantic wurden an Pakistan geliefert ● Die Hauptbewaffnung des MIG-23 Flogger Abfangjägers besteht aus radar- und infrarotgelenkten Jagdraketen des Typs AA-7 Apex mit einer geschätzten Reichweite von 30 (+) km ● Die Radar Systems Group der Hughes Aircraft Company erhielt von McDonnell-Douglas einen Auftrag für die Lieferung von weiteren 130 AN/APG-63 Radaranlagen für das F-15 Eagle Allwetterabfangjagdsystem ● Wie dem Geschäftsbericht der Oerlikon-Bührle Holding AG zu entnehmen ist, wird die Firma Contraves die Entwicklung des Boden-Luft Sparrow Raketenwerfersystems weiter vorantreiben ● Die A-10 Panzerjäger und Luftnahunterstützungsflugzeuge werden beim Einsatz über einem westeuropäischen Gefechtsfeld von Advanced Wild Weasel Radarbekämpfungsmaschinen begleitet ● Die ersten beiden operationellen F-15 Eagle Staffeln der USAF sind zurzeit auf der Luke AFB, Phoenix, Arizona und Langley AFB, Virginia stationiert ● Die Royal Moroccan Air Force bestellte weitere sechs Mehrzwecktransporter des Typs Lockheed C-130H Hercules für Lieferung in der 1. Hälfte 1977 (6) ● Die Volksrepublik China beliefert Aegypten mit Ersatzteilen für die von der Sowjetunion gelieferten MIG-21 Jagdbomber ● In den USA führte die Firma General Dynamics Tragversuche mit der radargesteuerten Luft-Luft Lenkwaffe AIM-7F Sparrow auf dem Luftkampffluger F-16 durch ● Standorte der vier bereits mit der Pluton Lenkwaffe ausgerüsteten französischen Artillerieregimenter: 3. Regiment in Mailly-le-Champ, 25. Regiment in Suippes, 60. Regiment in Laon-Couvron und das 74. Regiment in Belfort; das noch auszurüstende 32. Regiment wird in Haguenau stationiert werden ● Die französische Armee bestellte 170 Roland 1 Klarwetter- und 82 Roland 2 Allwetter-Tieffliegerabwehrlenkwaffensysteme ● Die für die Bestückung zahlreicher deutscher Kampfflugzeuge vorgesehene infrarotgesteuerte Luft-Luft Lenkwaffe AIM-9L Sidewinder wird mit grösster Wahrscheinlichkeit in der BRD in Lizenz gefertigt ● Ab 1979 werden in Europa monatlich sechs Roland-Tieffliegerabwehrlenkwaffensysteme und ab 1982 deren sechzig hergestellt ● Als Ersatz für die zurzeit im Dienste stehenden Breguet Br. 1150 Atlantic schlägt VFW-Fokker der deutschen Marine eine U-Bootjagdversion ihrer Kurzstreckenverkehrsmaschine 614 vor ● Die Luftstreitkräfte Ekuadors übernahmen ihren 5. Mehrzwecktransporter HS.748 ● Lediglich 38 bzw. 49 Minuten benötigen fünf Mann um die beiden General Electric TF-34 Mantelstromturbinen des Panzerjägers Fairchild A-10 auszuwechseln ● Um einen Bedarf der Armée de l'Air für 25 Apparate zu decken, ist beabsichtigt, die Produktion des taktischen Mittelstreckentransporters C.160 Transall wieder aufzunehmen ● Die OV-10D Night Observation Surveillance Maschinen des USMC erhalten ein Vorwärtssichtinfrarotgerät der Firma Texas Instruments, einen Laserzielmarkierer sowie eine 20 mm Gatling Maschinenkanone in einem drehbaren Turm unter dem Rumpf ● Die maximale Reichweite der MGM-52C Lance Artillerierakete beim Einsatz mit einem konventionellen Streuwaffengefechtshkopf liegt bei 70 km ● Der Beginn der Indienststellung des auf dem BO-105 basierenden Verbindungshelikopters (VBH) bzw. des Panzerabwehrhelikopters (PAH) bei der deutschen Bundeswehr ist für 1979 geplant ● ka

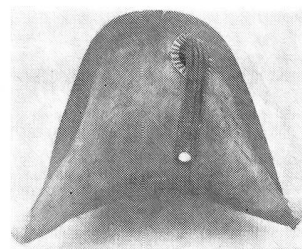
**Für Abonnentenwerbungen**

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa  
Postfach 56

**Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz**

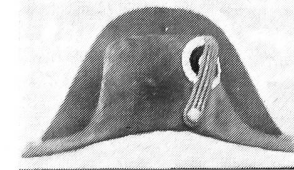
**Waadt 1**



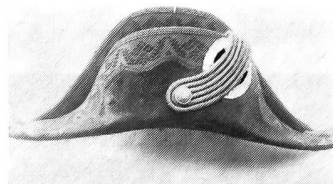
Zweispitz eines Infanterieoffiziers, um 1803. Weisser Knopf. Silberner Spiraldraht. Kokarde: innen grün, aussen weiss. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Offizier der Elite (des Auszugs), um 1813. Aus einer Miniatur der Berner Uniformhandschrift, Blatt 91, kopiert von A. Pochon.



Zweispitz eines Genieoffiziers (Prägung auf dem Knopf), 1830. Vergoldete Metallteile. Kokarde: innen grün, aussen weiss. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Zweispitz eines Offiziers des kantonalen Stabes, um 1860. Vergoldete Metallgarnituren. Kantonale Kokarde. Ehemalige Sammlung H. Pelet.